

PROTOKOLL DER 22. STEUERUNGSGRUPPE

Projekt: Agenda Josefstadt

Besprechungsthema (-ziel): Agenda Josefstadt Steuerungsgruppe

Ort: Agenda Josefstadt

Datum: 19. März 2013, 18.00 – 19.15 Uhr

TeilnehmerInnen

BVStv. Michael Hemza, BR Philip Steffel (ÖVP), BR Doris Müller (Grüne), BR Heribert Rahdjian (Echt Josefstadt), BR Gabriele Zahrer (SPÖ), Daniel Cranach (Gruppe öffentlicher Raum), Gerald Wachter (Gruppe Energie und Umwelt), Caroline Sommerfeld-Lethen (Gruppe Tigergarten), Andrea Binder-Zehetner (Agenda Wien), Regina Hajszan, Sabine Neumayer, Christian Schrefel (Agenda Josefstadt)

Entschuldigt: Erik Nussbaum, Sophie Pfusterschmied (Gruppe Lange Gasse), Markus Mondre (Plattform ZU-FUSS)

Agenda

1. Anwesenheit
2. Tagesordnung
3. Letztes Protokoll
4. Geschäftsordnung (Beschluss der Änderungen)
5. Berichte aus den Agendagruppen „Tigergarten“ (+ Pfeilgarten), Lange Gasse, Energie und Umwelt, Öffentlicher Raum, Albertgasse
6. Bericht von der FAIRTRADE-Plattform, ZU-FUSS-Plattform
7. Allfälliges

Protokoll

1. Anwesenheit

Michael Hemza vertritt **BV Veronika Mickel**. Sie erwartet demnächst ihr Baby. Auch **Regina Hajszan** aus dem Team der Agenda Josefstadt geht in Mutterschutz/Karenz. Neu ins Team kommt **Sabine Neumayer** (BOKU Landschaftsplanung).

2. Die Tagesordnung wird ergänzt um: Bericht vom Verein Agenda Wien

3. Letztes Protokoll

Christian Schrefel gibt einen Rückblick auf die Besprechungsthemen der letzten Sitzung.

Beim Thema **Märkte** wird die Diskussion daraufhin erneut aufgenommen. Die vertretenen Fraktionen haben inzwischen jeweils das Gespräch mit den bestehenden Marktstandlern gesucht und berichten von den Resonanzen: Die Standler betreiben den kleinen Markt jeden 3. Donnerstag im Monat und wünschen keinerlei Veränderung. Im Gegenteil befürchten sie im Fall von (räumlichen) Änderungen weitere finanzielle Einbußen, so dass sich der Marktbetrieb in der Josefstadt für sie gar nicht mehr lohnt.

Auf der anderen Seite hat die Umfrage des Bezirksmuseums gezeigt, dass bei der Bevölkerung der Wunsch nach einem Wochenmarkt mit frischem Obst und Gemüse besteht.

Es müsse also ein Weg gefunden werden, beide Aspekte in Einklang zu bringen. Zudem sind bei der Wahl des Standorts und den Marktzeiten die etablierten Märkte in der näheren Umgebung zu berücksichtigen (Brunnen-, Yppen-, Lerchenfeldermarkt), damit ein Josefstädter Markt hier nicht zu stark unter Konkurrenzdruck steht.

Seitens der Agenda Josefstadt gab es inzwischen erste Gespräche mit René Patschok (Lebendige Lerchenfelderstraße). Der Vorschlag ist, in Abstimmung mit dem Bezirk eine Diskussionsplattform für alle Interessensgruppen zu schaffen und einen gemeinsamen Prozess zu starten, bei dem die Fragen nach dem optimalen Standort, dem Sortiment (z.B. auch bio, FAIRTRADE), den geeigneten Markttagen,... geklärt werden.

4. Geschäftsordnung (Beschluss der Änderungen)

Sämtliche Änderungsvorschläge, die bei der Klausur am 25.1.2013 vorgebracht wurden, wurden vom Agendateam in die Geschäftsordnung eingearbeitet. Die überarbeitete Version wurde mit dem letzten Protokoll an alle Mitglieder der Steuerungsgruppe ausgeschickt.

Christian Schrefel stellt die Änderungen kurz vor, insbesondere wird der Unterschied zwischen Agendagruppe und Agendaplattform erörtert (siehe auch Definition in der Geschäftsordnung). Zusätzlich werden von den Anwesenden folgende Änderungswünsche eingebracht:

- Entscheidungsfindung / dritter Punkt: Bei Stimmengleichstand wird weiter an einer klaren Entscheidung und **einer konsensualen Lösung** gearbeitet.
- Überschrift: Politische MandatsträgerInnen in Agendagruppen **und Agendaplattformen**

Es folgt die Abstimmung über die neue Geschäftsordnung:

Die neue Geschäftsordnung wird einstimmig von allen Anwesenden angenommen.

Es wird vereinbart, dass Renate Sova vom Agendateam in der nächsten Sitzung verschiedene alternative Modelle des Aushandelns vorstellen wird (Kurzinformativ ca. 15 min). Im Bedarfsfall soll eine der vorgestellten Methoden dann gleich ausprobiert/angewandt werden.

5. Bericht vom Verein Agenda Wien

Andrea Binder berichtet vom Verein Agenda Wien.

Am 7. Juni findet in Wien der **Europäische Nachbarschaftstag** statt. Der Verein Lokale Agenda Wien koordiniert die Wiener Aktivitäten. Trägerorganisationen sind Jugendzentren, Hilfswerk, Lokale Agenda Büros, Gebietsbetreuungen und Wohnpartner. Die Stadt Wien erhält zum zweiten Mal eine Auszeichnung. Diese soll bei einer Veranstaltung des Nachbarschaftstages entweder an STR Ludwig oder Bgm. Häupl übergeben werden.

Die lokale Agenda Josefstadt beteiligt sich an der Aktion mit der Eröffnung des neuen Nachbarschaftsgartens beim Pfeilheim (aktueller Planungsstand).

Die BV des 8. Bezirks organisiert bereits am 6. Juni eine Veranstaltung im Hamerlingpark mit Vertretungen verschiedener europäischer Länder und lädt auch alle Institutionen des Bezirks ein, an dieser Veranstaltung mitzuwirken. Nachdem viele Organisationen bereits für den 7. Juni Aktivitäten planen (müssen), sind die Ressourcen zwar sicherlich begrenzt, vielleicht ergeben sich aber noch Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Die Agenda Josefstadt schickt Informationen über die Veranstaltungen am 6. und 7. Juni jedenfalls auch an den Verein Agenda Wien, damit diese in das Online-Programm zum Europäischen Nachbarschaftstag aufgenommen werden.

Im Herbst 2013 startet **neu der 10. Bezirk mit einem Agendaprozess**. Die erste Phase der Ausschreibung wurde gerade verlautbart.

Am **26. April 2013** veranstaltet die Lokale Agenda Wien ein **Future LAB als Beitrag zum neuen Stadtentwicklungsplan STEP**. Zur Mitwirkung eingeladen sind alle Aktiven aus den Agendagruppen, der Termin ist aber auch offen für politische VertreterInnen aus den Agendabezirken. Das Ziel des Future LAB ist die Erarbeitung von gemeinsamen Aussagen/Statements zum STEP aus Sicht der Agenda-Community. Präsentiert werden sollen die Ergebnisse im Rahmen einer Ausstellung und bei öffentlichen Veranstaltungen, die es begleitend zum STEP geben wird. Daher wird auch an der kreativen Umsetzung der Ergebnisse, z.B. in Form von Comiczeichnungen, gearbeitet.

ORT: **Koreanisches Kulturhaus Wien**. Die Einladung zum Future LAB wird an alle Mitglieder der Steuerungsgruppe geschickt.

6. Berichte aus den Agendagruppen

GRUPPE ÖFFENTLICHER RAUM

Daniel Cranach berichtet von den Ideen und Plänen der Gruppe Öffentlicher Raum:

- Die Gruppe setzt sich mit dem laufenden Prozess in der Lange Gasse auseinander, hat aber auch Ideen zu Märkten.
- Wenn zu den Märkten ein Prozess gestartet wird, möchte sich die Gruppe daher gerne einbringen.
- Frühjahrsschwerpunkt ist der STEP 15 Prozess

GRUPPE UMWELT UND ENERGIE

Gerald Wachter berichtet von den Ideen und Plänen der Gruppe Energie und Umwelt:

- Nach der ersten Energiebroschüre ist nun eine zweite Broschüre als Beilage für die Juni- oder Herbstausgabe des Bezirksinformationsblattes geplant, vorausgesetzt der Finanzierungsmodus kann rechtzeitig geklärt werden.
- Weiters bestehen Ideen in Richtung Bewusstseinsbildung in Schulen, außerdem soll Anfang Mai der Europäische Tag der Sonne für Aktivitäten genutzt werden.

GRUPPE LEBENSRAUM LANGE GASSE

Christian Schrefel berichtet über die Gruppe Lebensraum Lange Gasse:

- Der am 14.3.2012 gefasste Beschluss der Bezirksvertretung, in der sich die Bezirksvertretung Josefstadt zur zeitnahen Umsetzung eines sechsmonatigen Probetriebs einer Einbahnumdrehung der Lange Gasse zwischen Laudongasse und Florianigasse bekennt (Resolutionsantrag), wurde von der Agendagruppe positiv aufgenommen.
- Weitere Vorgangsweise lt. Beschluss der Bezirksvertretung: Nach positiv absolvierter Verkehrsverhandlung durch die MA 46 soll rasch ein Termin für eine erste BürgerInnenversammlung festgesetzt werden. Bei der Versammlung sollen

Varianten und Begleitmaßnahmen präsentiert, sowie der zeitliche Ablauf des Probetriebes bis zur verbindlichen Befragung vorgestellt werden. Bei einer zweiten BürgerInnenversammlung (2013) sollen die Ergebnisse der Verkehrszählung, sowie der qualitativen Befragung als auch die finalen Umgestaltungspläne präsentiert werden. Im Anschluss Start der postalischen Befragung durch die MA53.

- Am 15.3. fand in der Alten Backstube ein Stammtisch zur Lange Gasse statt, der gezeigt hat, dass das Thema in der Öffentlichkeit präsent ist (Zugang von weiteren Interessierten).
- Die Gebietsbetreuung arbeitet mit der VS Pfeilgasse an einem Schulwegeprojekt, das auch in der Lange Gasse auf Engstellen hinweist.

ALBERTGASSE

Christian Schrefel berichtet über die Entwicklungen betreffend Albertgasse:

- Eine rege Diskussion gab es bei der von zirka 70 Anrainer/innen besuchten Versammlung zum Umbau der Albertgasse am 27. Februar 2013 im Hotel Korotan.
- In der Bezirksvertretungssitzung am 14.3.2013 wurden folgende Maßnahmen zur Umsetzung beschlossen: Vorziehungen Gehsteige, Pflanzen von 5 Bäumen, neue Strassenbeleuchtung.
- Christian Schrefel berichtet beim Treffen der Jugendplattform Josefstadt angeregt zu haben - nachdem Bänke im öffentlichen Raum im Bereich der Albertgasse ein sehr kontroversielles Diskussionsthema waren - eine Frage dazu in die neu beauftragte Sozialraumstudie über die Bedarfe der Jugendlichen der Josefstadt vom Ilse Arlt Institut aufzunehmen (Wollen Jugendliche mehr Bänke?).

FAIRTRADE PLATTFORM

Doris Müller berichtet von den bisherigen Treffen der FAIRTRADE PLATTFORM:

- Ziel der Plattform ist es, den FAIREN Einkaufsführer neu aufzulegen
- Bei der ersten Sitzung gab es eine Diskussion über mögliche Gütesiegel. Bis zur zweiten Sitzung hat Renate Sova vom Agendateam eine hilfreiche Unterlage über Gütesiegel im Bereich des FAIREN Handels zusammengestellt, auf Basis derer nun klar geworden ist, welche Siegel in den FAIREN Einkaufsführer aufgenommen werden sollen und welche nicht.
- Die Arbeitsgruppe plant durch den Bezirk zu gehen und zu recherchieren, welche Geschäfte FAIRTRADE anbieten. Weiters soll es ein Pressefoto mit der Arbeitsgruppe geben.
- Derzeit sind die Fraktionen und die Agenda Josefstadt in der Plattform vertreten. Künftig sollen auch Geschäftsleute zur Mitwirkung in der Plattform eingeladen werden.

GRUPPE NACHBARSCHAFTSGARTEN

Christian Schrefel und Caroline Sommerfeld-Lethen berichten:

- Ein Pachtvertrag für den neuen Pfeilgarten wird mit dem Verein Akademikerhilfe abgeschlossen. Rechtsträger auf Seiten der Agendagruppe ist der Verein Asphaltpiraten (Obmann D. Cranach, Schriftführerin C. Sommerfeld-Lethen). Der Pachtzins für die neue Fläche beträgt 120 € pro Monat. Dieser Betrag wird auf die gesamte Gruppe der GemeinschaftsgärtnerInnen aufgeteilt (Pfeilgarten + Tigergarten), d.h. es entfallen auf jede Person ca. 24 € pro Jahr (2 € / Monat).
- Der Bezirk hat den Beschluss gefasst, den nötigen Zaun zu finanzieren und die Aufstellung mit der MA42 abzuwickeln.

- Die Gruppe hat sich am 12.3. im Agendabüro und am 15.3. auch bereits vor Ort getroffen. Viele der neuen GärtnerInnen wollen bei der Errichtung des neuen Gartens tatkräftig mithelfen.
- Derzeit ist für alle InteressentInnen heuer eine Beetparzelle verfügbar. D.h. die TigergärtnerInnen, die weitermachen wollen, können für eine zweite Saison im Tigergarten gärtnern und alle neuen InteressentInnen finden Platz im Pfeilgarten, wo etwa 40 bis 50 Beetparzellen geschaffen werden. Für die Saison 2104 bzw. wenn sich noch weitere InteressentInnen melden, muss ein entsprechender Vergabemodus vereinbart und angewandt werden, sodass alle eine Chance gekommen (Rotationsprinzip).
- Von den TigergärtnerInnen wird niemand in den Pfeilgarten wechseln, es gibt aber einige TigergärtnerInnen, die beim Aufbau des neuen Gartens mithelfen werden.
- Doris Müller schlägt vor nicht jährlich (zu kurz), sondern im Zwei-Jahres-Rhythmus zu rotieren und berichtet, dass bei der BV-Sitzung ein Antrag auf einen weiteren Gemeinschaftsgarten am Albertplatz eingebracht wurde.
- Andrea Binder-Zehetner kündigt einen Filmabend zum Thema an: 16.4.2013 „God save the Green“, Filmarchiv. Der Verein Agenda schickt eine Info aus.
- Ein Antrag zur Prüfung eines weiteren Nachbarschaftsgartens am Albertplatz wurde in die Bezirksentwicklungs-Kommission zugewiesen.

GUT ZU FUSS

Christian Schrefel berichtet kurz:

- Ein erster Spaziergang mit Markus Mondré ist geplant für 23. April, 16 Uhr. Treffpunkt ist der kleine Platz Ecke Tulpengasse / Lenaugasse.
- Es wurde eine neue email-Adresse für Ideen, Anregungen, Meldung von Schwachstellen etc. eingerichtet (zufuss@agenda-josefstadt.at), es gab bereits erste Reaktionen.
- Resultate werden im Herbst 2013 vorgestellt, z.B. in Form eines kleinen Katalogs, Punktesammlung o.ä.

7. Allfälliges

Es werden keine weiteren Punkte unter „Allfälliges“ besprochen. Die Sitzung endet um 19.15 Uhr.